

Mount: Design und Kommunikation für soziales Wachstum, Hintergrundbild: Michaela Stalter

**AUF DIE DÄCHER —
FERTIG —
GRÜN!** HAMBURGER
GRÜNDACHFÖRDERUNG

HAMBURGER

GRÜNDACHSTRATEGIE

Dr. Hanna Bornholdt

20.6.2017

1. Ziele und Leitbild
2. „Fördern“
3. „Dialog“
4. „Fordern“
5. „Begleiten“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages







GrünesNetzHamburg





Grafik: gem Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen 2011



1. „Fördern“

Neubauten und Bestandsgebäude

14 € bis 56 € pro m²

Zuschläge:

Innere Stadt (+15%)

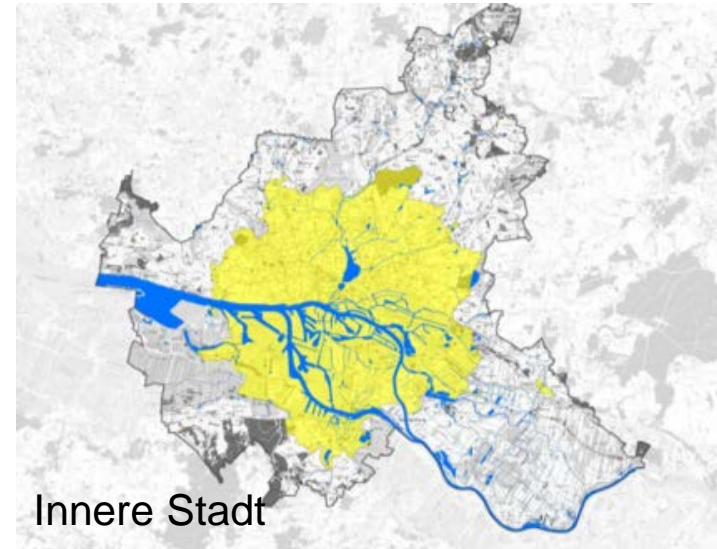
Flächen der Freiraumnutzung
(€14,- pro m²)

Verbesserung Tragfähigkeit,
Wurzelfestigkeit

Kombination mit solarer
Energiegewinnung

Erhöhung der Abflussverzögerung

Fertigstellungspflege 50% Kosten



- Über baurechtliche/naturschutzrechtliche Vorgaben hinausgehende Maßnahmen
- Förderantrag vor Beginn der Maßnahme


Eröffnung erstes gefördertes Gründach „Streit´s“ mit Senator Kerstan



- 95 Anträge seit Anfang 2015
- 58 Anträge bewilligt, 21 Auszahlungen
- 445 Kontakte und Beratungen
- 16.300 qm bewilligte Gründachfläche
- 400.000 € bewilligte Fördersumme



Gründachförderung

hamburg.de 

Startseite | Kontakt | Impressum | Datenschutz | Hilfe

Information

* **Pflanzfelder**

Im Rahmen dieses Förderprogramms werden nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Herstellung von Dachbegrünung ab 20m² Nettovegetationsfläche auf Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Nebengebäuden im gesamten Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg gewährt.

Mit diesem Verfahren werden die möglichen Zuschüsse unverbindlich berechnet.

entrageteller_auswahlkaskade

Die Fördergeldberechnung erfolgt für... *

Wählen Sie die Art des Projektes: *


Wählen Sie die Gebäudeart *

Die Förderrichtlinie bezieht sich bei den verschiedenen Begrünungsarten und Vegetationsformen auf die durchwurzelbare Aufbaudicke der Vegetationstragschicht und der durchwurzelbaren Dränschicht.

Schematischer Aufbau einer Dachbegrünung:

Vegetation

Substrat (Bei der Einschiehtbegrünung rechts übernimmt das Substrat auch die Filter- und Drainfunktion)



baudicke

Hamburg geht mit Beispiel voran – Begrünung öffentlicher Gebäude



„Dialog“

Kommunikation Auf die Dächer - fertig – grün!

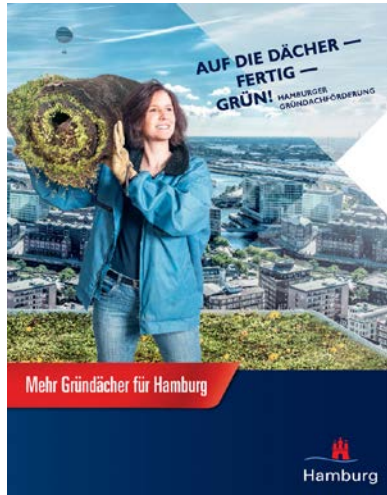


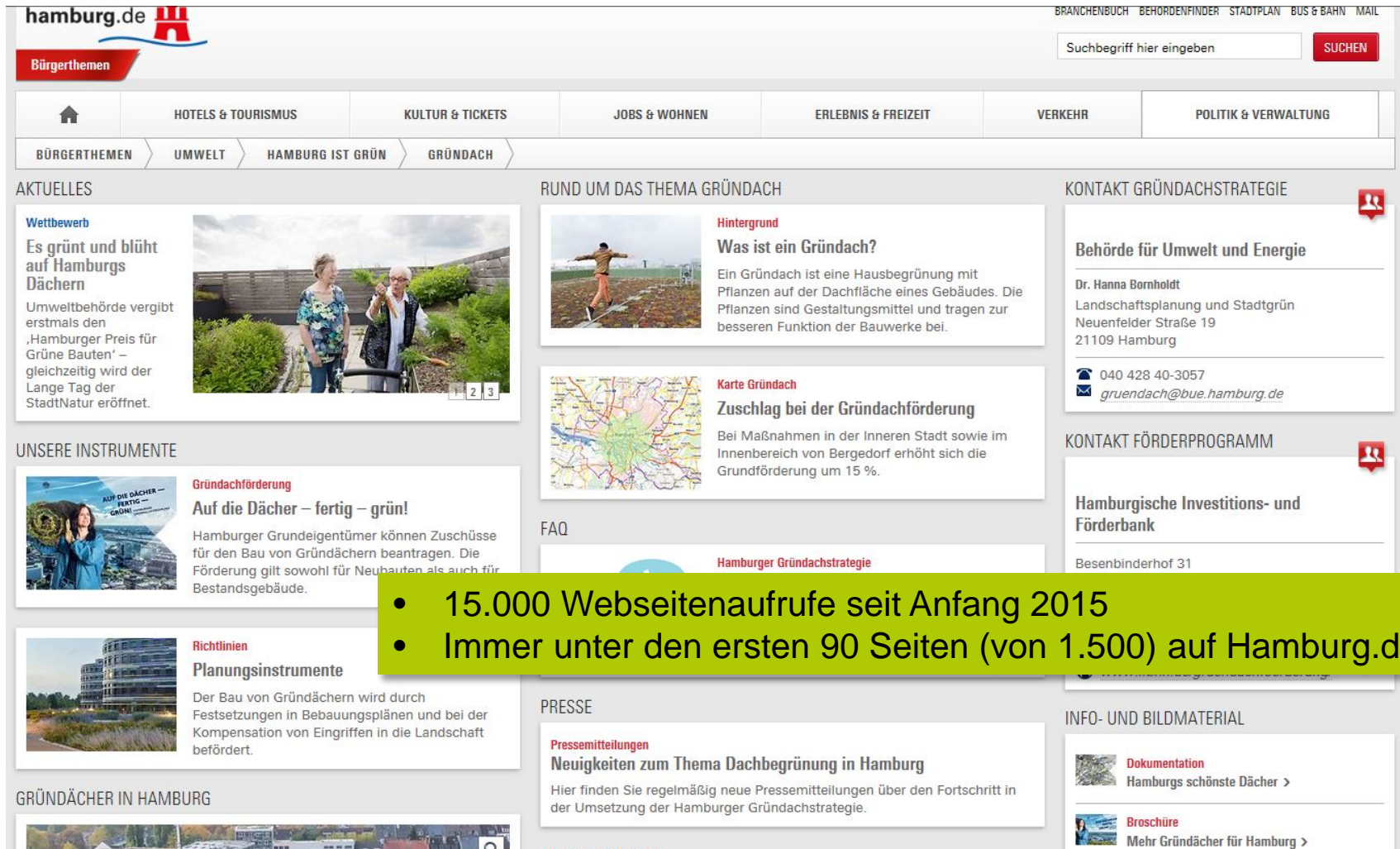
Foto B.J.Davidse

- 170 Zeitungsartikel
- 56 Zeitschriftenartikel
- 10.000 Broschüren, Flyer
- 90 Veranstaltungen
- 8 Fernsehbeiträge



Hamburgs grüne Dächer
NDR Fernsehbeitrag
09.6.2015





The screenshot shows the Hamburg website's 'gruendach.de' section. At the top, there's a navigation bar with 'hamburg.de' and a search box. Below it, a menu lists categories like 'HOTELS & TOURISMUS', 'KULTUR & TICKETS', 'JOBS & WOHNEN', 'ERLEBNIS & FREIZEIT', 'VERKEHR', and 'POLITIK & VERWALTUNG'. The main content area is divided into several sections:

- AKTUELLES:** Features a 'Wettbewerb' article titled 'Es grünt und blüht auf Hamburgs Dächern' with a photo of two women on a rooftop garden.
- RUND UM DAS THEMA GRÜNDACH:** Includes 'Hintergrund' (Was ist ein Gründach?), 'Karte Gründach' (Zuschlag bei der Gründachförderung), and 'FAQ'.
- UNSERE INSTRUMENTE:** Contains 'Gründachförderung' (Auf die Dächer – fertig – grün!), 'Richtlinien' (Planungsinstrumente), and 'Hamburger Gründachstrategie'.
- PRESSE:** 'Pressemitteilungen' section with 'Neuigkeiten zum Thema Dachbegrünung in Hamburg'.
- KONTAKT GRÜNDACHSTRATEGIE:** Contact information for 'Behörde für Umwelt und Energie'.
- KONTAKT FÖRDERPROGRAMM:** Contact information for 'Hamburgische Investitions- und Förderbank'.
- INFO- UND BILDMATERIAL:** 'Dokumentation' (Hamburgs schönste Dächer) and 'Broschüre' (Mehr Gründächer für Hamburg).

- 15.000 Webseitenaufrufe seit Anfang 2015
- Immer unter den ersten 90 Seiten (von 1.500) auf Hamburg.de



DOKUMENTATION

HAMBURGER PREIS

FÜR GRÜNE BAUTEN



www.hamburg.de/gruendach

Preisträger Demenzgarten KerVita Senioren-Zentrum Inselpark



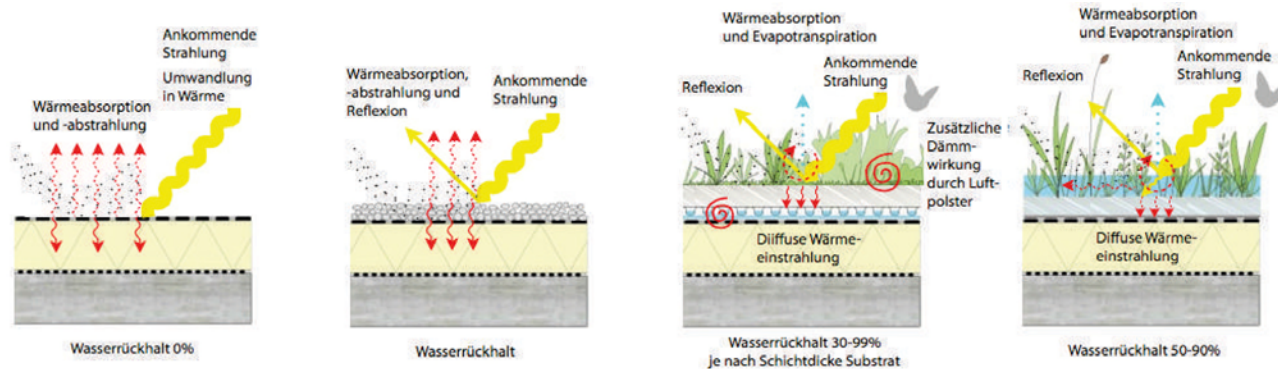
Foto: Isadora Tast

Preisträger Meyle AG Autoteile



Foto: Gaertner

„Fordern“



Leistungsfaktoren Umfeldverbesserung

Städtebauliche und freiraumplanerische Gründe

Aufwertung von Gebäuden und Freiraum	• Verbesserung des Wohnumfelds (Aufwertung der Adresse, Attraktion, Corporate Identity, psychologische/medizinische/soziale Vorteile) [27; 43]
Gestaltungsvielfalt	• Visuelle und raumbildende Möglichkeiten der Anwendung [23] • Vielfalt an Begrünungsformen, breite Pflanzenauswahl mit unterschiedlichen Flächenbildern, Laub-, Blüten-, ggf. Fruchtfarben, Belaubungs- und Blühphasen [23]
Aufenthaltsqualität	• Gestaltungsvielfalt/Naturelement im Stadtraum, Minderung städtischer Aufheizung/Kühlwirkung, Sicht- und Windschutz, Lärmreduktion, Verbesserung der Luftqualität [23]
Lärminderung	• Minderung der Lautstärke von 5-46 dB(A) durch Schallabsorption und Schalldiffusion der Dachbegrünung, abhängig von Frequenz (Hz), Begrünungsaufbau, Belaubungszustand, Substratfeuchte, Schichtenhöhe, Dachneigung und Lage. [1; 2; 3, 4, 13, 23]

Wasserwirtschaftliche Aspekte

Regenwasserrückhalt	• Wasserrückhaltekapazität bis 90 % (abhängig von Substratzusammensetzung und Substrat-/Anstauhöhe) [23, S. 152]. Entsprechende Entlastung des städtischen Kanalsystems • Abflussbeiwert (C) gem. DIN 1986-100: Intensivbegrünung = 0,1 Aufbau > 50 cm; 0,2 > 25 cm; 0,3 > 15 cm / Extensivbegrünung = 0,4 Aufbau > 10 cm; 0,5 < 10 cm (zum Vergleich Kies-schüttung = 0,8 / Abdichtungsbahnen = 1,0)
Regulierung städtischer Niederschläge	• Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs (Reduktion von Starkregen-Ereignissen) durch lokalen Regenrückhalt und Verdunstungsleistung [23, S. 151-153]

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadtentwicklung, Wachsende und klimagerechte Stadt

Logistikpark 90% Dachbegrünung,
Solartechnik, unterirdische Kiesspeicher



„Begleiten“

4. Vorabergebnisse

Im Folgenden werden die ersten Ergebnisse von vier Projekten dargestellt.

Projektname:
Johannes-Büll-Weg 1a

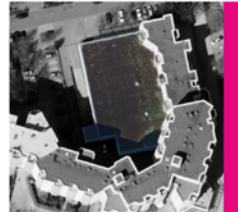
Bauherr:
SAGA

Hauptnutzung:
Einzelhandel

Klassifizierung Gründach:
Extensiv (Dränagekiesschicht)

Nutzfläche [m²] nach DIN 277:
1.200

Nettovegetationsfläche [m²]:
1.130



Bau, Unterhaltung und Wirtschaftlichkeit von 15 Gründächern öffentlicher Bauobjekte

Vergleichbarkeit durch Bau und Instandhaltungs-kosten in €/m² Dachfläche und €/m² Nettovegetationsfläche sowie in prozentualer Relation zur Nutzfläche.

Projektname:
Grumbrechtstraße 76

Bauherr:
SAGA

Hauptnutzung:
Wohnen

Klassifizierung Gründach:
Extensiv (Dränagekiesschicht)

Nutzfläche [m²] nach DIN 277:
5.359

Nettovegetationsfläche [m²]:
1.382



Projektname:
Meerweinstraße

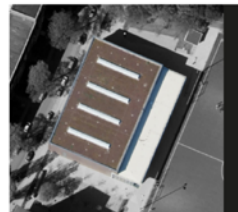
Bauherr:
Schulbau Hamburg (SBH)

Hauptnutzung:
Sport

Klassifizierung Gründach:
Extensiv (Kunststoffdränschicht)

Nutzfläche [m²] nach DIN 277:
1.946

Nettovegetationsfläche [m²]:
1.214



Projektname:
Humboldtstraße 30

Bauherr:
Schulbau Hamburg (SBH)

Hauptnutzung:
Schule/Sport

Klassifizierung Gründach:
Intensiv

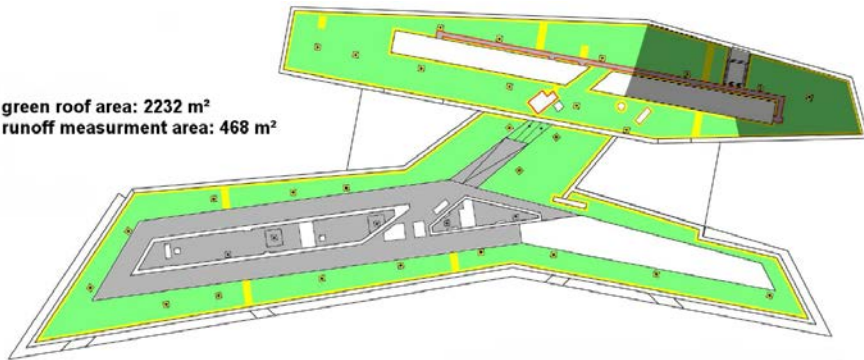
Nutzfläche [m²] nach DIN 277:
774

Nettovegetationsfläche [m²]:
591

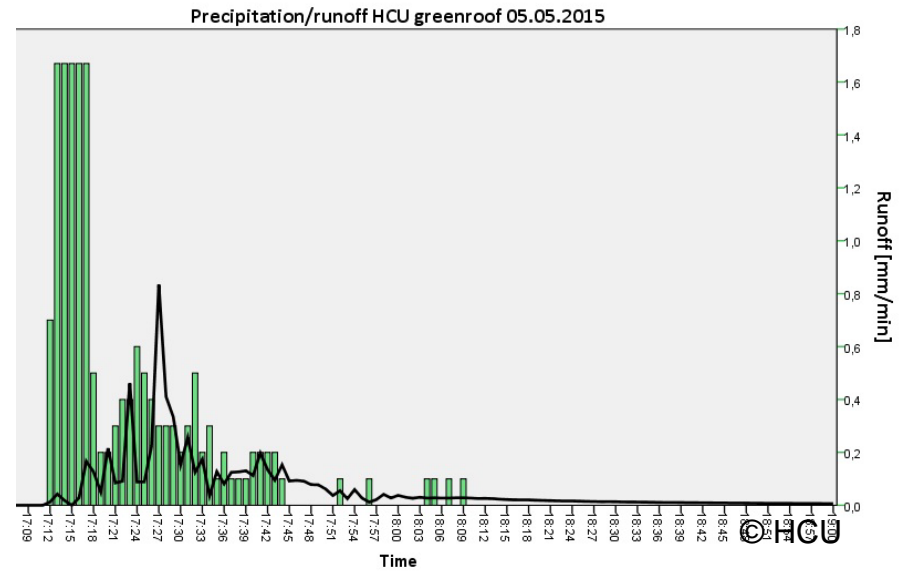


Dachaufsichten © FHH Atlas, 2016

green roof area: 2232 m²
runoff measurement area: 468 m²

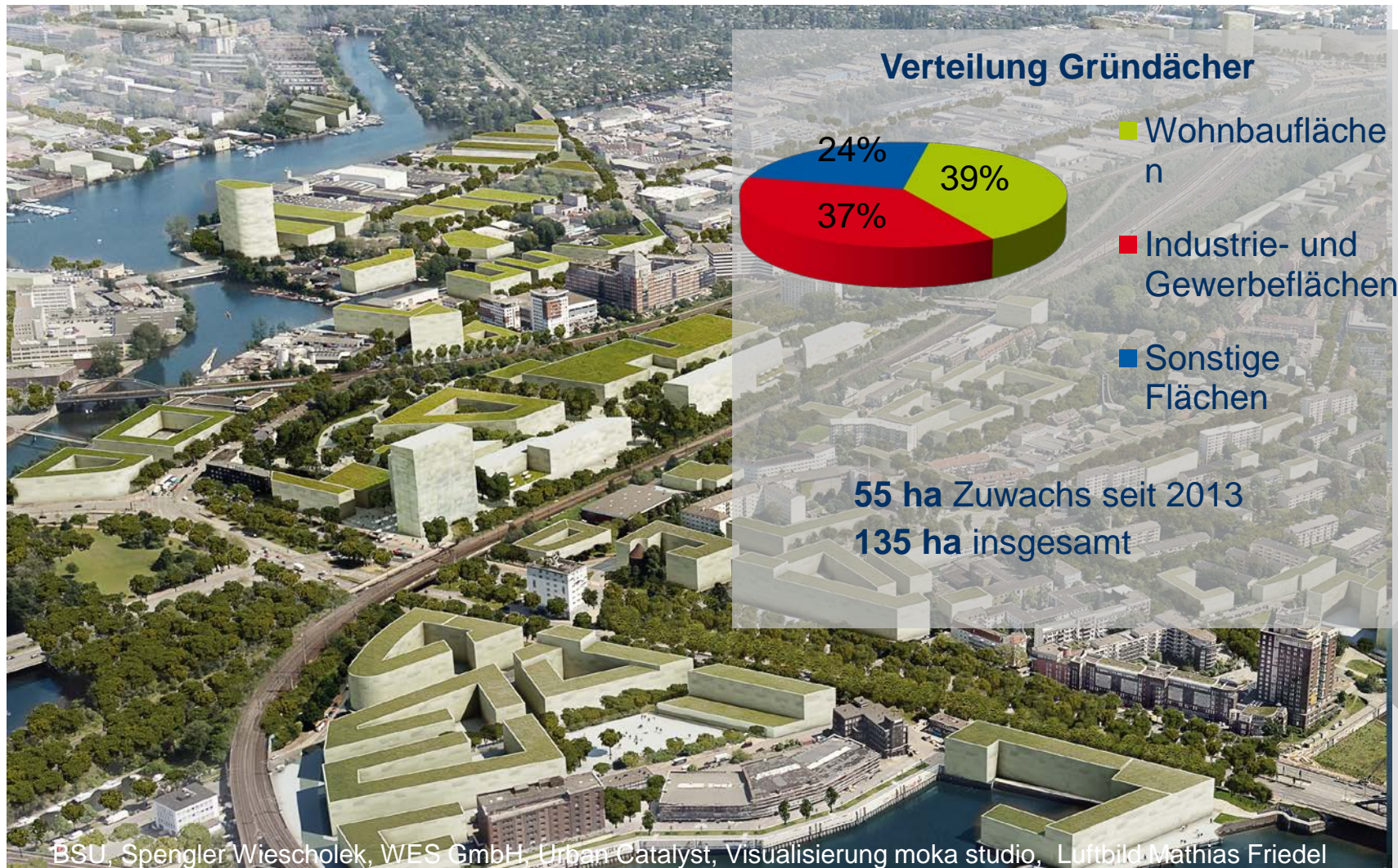


Dachaufsicht HCU © HCU



Abflussmessungen © HCU





Mount, Design und Kommunikation für soziales Wachstum, -Finanzgrundbild, Michaela Stalter

**AUF DIE DÄCHER —
FERTIG —
GRÜN!** HAMBURGER
GRÜNDACHFÖRDERUNG

VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hamburg